

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2014/203**

freigegeben am 13.11.2014

GB 2

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

Datum: 05.11.2014**Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Loy-Barghorn - Ausstattungsbeschluss****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	25.11.2014	Feuerschutzausschuss
N	15.12.2014	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Loy-Barghorn zu erarbeiten und dabei folgendes Ausstattungsprofil zu berücksichtigen:

- Errichtung von getrennten sanitären Anlagen (männlich/weiblich)
- Integration der Küche in den Mannschaftsraum (Küchenzeile, Arbeitsflächen)
- Schaffung von Lagermöglichkeiten (kleiner Lagerraum oder entsprechende Möbelausstattung für den Sanitär- bzw. Küchenbereich)
- im Zuge vorgenannter Punkte die Erweiterung des Mannschaftsraumes

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 26.03.2014 stellte die Freiwillige Feuerwehr Loy-Barghorn einen Antrag auf Erweiterung / Sanierung des Feuerwehrgerätehauses im Bereich der Sozialräume. Begründet wird der Antrag mit der inzwischen hohen und konstanten Mitgliederzahl für eine Stützpunktwehr: 42 Kräfte in der Einsatzabteilung, 14 Kameraden in der Altersabteilung und 17 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr.

Das Feuerwehrgerätehaus in Loy-Barghorn wurde 1978 errichtet. Seither sind keine größeren Maßnahmen in Bezug auf die Sozialräume durchgeführt worden.

Die jetzige Bemessung des Mannschaftsraumes (Unterrichtsraum) ist mit gut 53 qm für den allgemeinen Dienstbetrieb ausreichend. Die Mannschaftsräume der weiteren Einheiten, insbesondere der anderen Stützpunktfeuerwehren (Hahn und Ipwege-Wahnbeck), entsprechen etwa der Größe in Loy-Barghorn. Sonderveranstaltungen wie Ehrungen und Jahreshauptversammlungen werden oft in den Fahrzeughallen durchgeführt oder finden außerhalb des Feuerwehrgerätehauses beispielsweise in Gaststätten statt; ein Umstand, der auch nach Rücksprache mit dem Gemeindebrandmeister vertretbar ist. In einem Gespräch mit dem Ortsbrandmeister und dessen Stellvertreter wurde diese Einschätzung bestätigt.

Hinsichtlich der Toilettensituation ist der Wunsch der Wehr auf Änderung nachvollziehbar. Zum Zeitpunkt der Errichtung des Feuerwehrgerätehauses gab es noch keine Frauen in der Feuerwehr. Dementsprechend wurde seinerzeit nur eine Toilettenanlage vorgesehen. Erst später wurde in dem gemeinsamen Raum eine „Abtrennung“ für die weiblichen Mitglieder geschaffen. Die Situation ist jedoch sehr beengt und entsprechend heutigen Standards auch nicht mehr zeitgemäß. Entsprechende DIN-Vorgaben sehen zudem bei Neu- und Umbauten getrennte Umkleide- und Duschkmöglichkeiten in den Feuerwehrgerätehäusern vor. Hier bestätigte der Ortsbrandmeister der Einheit Loy-Barghorn jedoch, dass bei entsprechendem Bedarf die Möglichkeiten im benachbarten Sportraum genutzt werden können. Die Schaffung einer direkten Verbindung vom Feuerwehrgerätehaus zu den Toiletten im Sportraum ist nicht möglich.

Die Teeküche verfügt lediglich über eine Fläche von 5,39 qm, wobei dort selbstverständlich eine Küchenzeile integriert ist. Diese zeigt allerdings deutliche Abnutzungserscheinungen. In anderen Feuerwehrgerätehäusern sind die Küchen teilweise in den Mannschaftsräumen integriert oder sind separat mit unweit größeren Flächen vorhanden. Die Einheit Loy-Barghorn wünscht eine Integration in den Mannschaftsraum, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Schaffung von Arbeitsflächen. Zudem sei ein kleiner Lagerraum wünschenswert.

Die Erweiterung der sanitären Anlagen sowie der Küche ist im vorhandenen Gebäudekomplex nur zu Lasten des Mannschaftsraumes möglich. Die Umsetzung des Vorschlages seitens der Einheit Loy-Barghorn, den Mannschaftsraum im Bereich der Fensterfront zu erweitern, die Küche zu integrieren und in dem Bereich der jetzigen sanitären Anlagen und der jetzigen Küche zwei Toilettenanlagen zu integrieren ist möglich. Der 36 Jahre alte Sozialbereich würde in diesem Zuge entsprechend saniert werden. Dies gilt auch für den Flurbereich. Inwieweit ein kleiner Lagerraum integriert werden kann oder auch Möbellösungen (Einbauschränke) ausreichend sind, bleibt der Planung vorbehalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezüglich der finanziellen Auswirkungen können in dieser Vorplanungsphase noch keine konkreten Aussagen getroffen werden. Entsprechend einer groben Schätzung (Grundlagenermittlung Kosten umbauter Raum) ist derzeit von einer Summe von etwa 230.000,- Euro auszugehen. Eine entsprechende Vormerkung ist im Finanzplanungszeitraum für das Jahr 2016 erfolgt.

Anlagen:

1. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Loy-Barghorn
2. Grundriss des jetzigen Sozialbereiches des Feuerwehrgerätehauses